

## Klausurrelevante Buchkapitel

Bei den drei klausurrelevanten Buchkapiteln handelt es sich um Beiträge aus dem „Handbook of attachment. Theory, research, and clinical applications“ (3. Ausgabe). Das Buch ist als Download über die Bibliothek der Fernuni verfügbar. Es empfiehlt sich, beim Lesen die angegebene Reihenfolge einzuhalten (beginnend mit dem Beitrag von J.A. Feeney: Adult romantic attachment):

- Feeney, J.A. (2016). Adult romantic attachment. Developments in the study of couple relationships. In J. Cassidy & P. R. Shaver (Eds.), *Handbook of attachment. Theory, research, and clinical applications* (third edition, pp. 435-463). The Guilford Press
- Feeney, B.C. & Woodhouse, S.S. (2016). Caregiving. In J. Cassidy & P. R. Shaver (Eds.), *Handbook of attachment. Theory, research, and clinical applications* (third edition, pp. 827-851). The Guilford Press
- Miculincer, M. & Shaver, P.R. (2016). Adult attachment and emotion regulation. In J. Cassidy & P. R. Shaver (Eds.), *Handbook of attachment. Theory, research, and clinical applications* (third edition, pp. 507-533). The Guilford Press

## Thematischer Überblick und Hinweise

- In dem Kapitel von Judith Feeney geht es um Bindung in partnerschaftlichen Beziehungen. Legen Sie ein besonderes Augenmerk auf das Bindungsmodell nach Bartholomew & Horowitz und auf die Unterschiede zwischen der kategorialen und dimensionalen Messung von Bindung. Auch die vier Komponenten von internalen Arbeitsmodellen nach Collins et al. und bindungsspezifische Unterschiede in diesen Arbeitsmodellen sollten Berücksichtigung in Hinblick auf die Klausurvorbereitung finden. Im Weiteren geht es um den Zusammenhang zwischen Bindung und Beziehungsqualität. Legen Sie dabei ein besonderes Augenmerk auf die Abschnitte „Caregiving“ und „Sexuality“. Darüber hinaus handelt es sich hier um ein Review einer Vielzahl von Studien, die Sie nicht alle auswendig lernen müssen, vielmehr geht es um ein tieferes Verständnis. Klausurrelevant sind die zuvor explizit genannten Punkte.
- In dem Kapitel von Brooke Feeney & Susan Woodhouse geht es um Fürsorgeverhalten. Fürsorge umfasst ein breites Spektrum von Verhaltensweisen, die die Bindungsbedürfnisse und das Explorationsverhalten des Beziehungspartners ergänzen (und unterstützen). Dabei erfüllt Fürsorge im Wesentlichen zwei Funktionen: 1. Die Bereitstellung eines sicheren Hafens um Schutz und Trost zu spenden, 2. die Bereitstellung einer sicheren Basis mit der die Erkundung der Umwelt (das Explorationsverhalten) unterstützt wird. Auch hier handelt es sich

um ein Review, was sich zunächst mit Fürsorgeverhalten in Eltern-Kind-Beziehungen und im Weiteren mit der Fürsorge in Paarbeziehungen beschäftigt. Beschränken Sie sich in Hinblick auf die Klausurvorbereitung auf die Bedeutung der beiden Funktionsbereiche „sicherer Hafen“ und „sichere Basis“ sowie auf den Abschnitt „Attachment and Caregiving in Adulthood“.

- In dem Kapitel von Mario Mikulincer & Phillip Shaver geht es um den Zusammenhang von Bindung und Emotionsregulation. Eingangs wird zunächst die Aktivierung und Funktion des erwachsenen Bindungssystems beschrieben, was hinsichtlich der Klausurvorbereitung besondere Beachtung finden sollte. Im Weiteren werden die „mental Skripte“ thematisiert, die u.a. für die Emotionsregulation und das Bewältigungsverhalten in bedrohlichen Situationen relevant sind. Dabei zeigen sich bindungsspezifische Unterschiede, die in sog. „Sentinel“ und „Rapid Fight–Flight“ Skripten sichtbar werden. Auch diese sollten bei der Klausurvorbereitung Berücksichtigung finden. Anschließend gliedert sich das Kapitel in zwei Themenblöcke: 1. Bindung und soziale Unterstützung, 2. Stressregulation. Bei Letzterem beachten Sie insbesondere die Abschnitte „Appraisal of Distress-Eliciting Events“ sowie „Ways of Coping with Distress-Eliciting Events“. Darüber hinaus ist das (vollständige) Lesen des Kapitels lohnend, da es auch für das Verständnis der klausurrelevanten Artikel hilfreich sein kann.

### Klausurrelevante Artikel

Mikulincer, M. & Shaver, P.R. (2009). An attachment and behavioral systems perspective on social support. *Journal of Social and Personal Relationships*, 26(1), 19 - 7.

Collins, N.L. & Feeney, B.C. (2004): Working models of attachment shape perceptions of social support: Evidence from experimental and observational studies. *Journal of Personality and Social Psychology*, 87(3), 363–383.

Lavy, S., Mikulincer, M., & Shaver, P.R. (2010). Autonomy–proximity imbalance: An attachment theory perspective on intrusiveness in romantic relationships. *Personality and Individual Differences*, 48(5), 552–556.